

Hier finden Sie Unterstützung

Wir unterstützen Sie regional - ausgehend von unseren Standorten in Elmshorn, Kiel und Rendsburg oder von unseren regionalen Stützpunkten.

TiK-SH/Region Süd:

Neumünster, Steinburg, Pinneberg, Norderstedt, Stormarn, Herzogtum Lauenburg

Wendepunkt e.V.

Gärtnerstr. 10-14 | 25335 Elmshorn
Telefon: 04121 47573-70
E-Mail: tik@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de

TiK-SH/Region Ost:

Kiel, Plön, Ostholstein, Segeberg, Lübeck

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Sophienblatt 85 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 666679-18
E-Mail: tik@kinderschutzbund-sh.de
www.kinderschutzbund-sh.de

TiK-SH/Region Nord-West:

Nordfriesland, Flensburg, Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde

IBAF - Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH

Kanalufer 48 | 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 1306-54
E-Mail: tik@ibaf.de
www.ibaf.de

Die Regionen

Die Landkarte gibt Ihnen darüber Auskunft, welcher Ansprechpartner in Ihrer Region zuständig ist.



- TiK-SH/Region Süd
- TiK-SH/Region Ost
- TiK-SH/Region Nord-West

Weitere Informationen zum Projekt TiK und den regionalen Ansprechpartnern finden Sie auch unter

www.tik-sh.de



die lobby für kinder
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

IBAF Institut für berufliche Aus- und Fortbildung

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel

Bildnachweis: shutterstock | Gestaltung: schmidtundweber, Kiel (auf Basis des CD der Landesregierung S-H) | Druckhaus Leupelt, Handewitt, 8.000 Stück, April 2016



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Wissenschaft
und Gleichstellung

TiK-SH

Traumapädagogik in Kindertagesstätten
und Familienzentren



Sicher sein. Das Richtige tun.

Sicher sein. Das Richtige tun.

Das Verhalten, mit dem Kinder auf Traumatisierungen reagieren, ist manchmal schwer zu verstehen. Die Fachkräfte wissen nicht immer, wie sie darauf angemessen reagieren können. Als Bezugsperson kommt man schnell an seine persönlichen Grenzen. Die Traumapädagogik unterstützt Sie dabei, dieser beruflichen Herausforderung professionell zu begegnen. Sie bietet Ihnen ein umfangreiches Instrumentarium und passende Interventionsmöglichkeiten, um traumatisierten Kindern zu helfen und den Alltag gemeinsam zu gestalten. Auf diese Weise erhalten die betroffenen Kinder die Möglichkeit, neue und positive Lebenserfahrungen zu sammeln und sich seelisch und sozial zu stabilisieren.

STICHWORT „TRAUMA“:

Körperliche oder sexuelle Gewalterfahrungen, permanente Demütigungen, Vernachlässigung, das Erleben häuslicher Gewalt zwischen den Eltern, der plötzliche Verlust einer Bindungsperson und das Miterleben von Krieg und Flucht hinterlassen tiefe seelische Verletzungen. Die betroffenen Kinder erleben Angst, existenzielle Verunsicherung und tiefgreifende Ohnmachtserfahrungen. Solche traumatisierenden Erlebnisse können bleibende, hochbelastende Folgen haben: Sie lösen häufig auffälliges Verhalten oder psychosomatische Beschwerden aus. Herkömmliche und durchaus bewährte Methoden stoßen oft an ihre Grenzen. Die betroffenen Kinder brauchen Bezugspersonen, die ihre „besonderen“ Verhaltensweisen als Traumareaktion verstehen und wissen, dass sie zu einer Überlebensstrategie gehören, die ihnen dabei helfen soll, erneut die Kontrolle über den Alltag zu gewinnen.

Unsere Angebote

Hochbelastete, traumatisierte Kinder brauchen Ihre Hilfe!

Betroffene Kinder benötigen einen äußeren, sicheren Rahmen und ein professionelles Umfeld, das sie gezielt stabilisieren und ihre Ressourcen mobilisieren kann.

Wir unterstützen Sie dabei.

Wir helfen Ihnen, dieses Umfeld zu schaffen. Wir beraten Sie gerne persönlich, um Ihre individuellen Bedürfnisse kennenzulernen und Sie durch ein maßgeschneidertes Angebot zielführend zu unterstützen. So erfahren Sie, wie Sie in Ihrem(n) Team(s) wirkungsvolle Umgangs- und Handlungsstrategien entwickeln können, um Belastungen bei Kindern zu erkennen, sie zu stärken und den gemeinsamen Alltag zu gestalten.



Unsere Unterstützung umfasst die folgenden Bereiche:

Beratung

Wir kommen nach Möglichkeit mit erfahrenen Fachkräften zu *traumapädagogischer Beratung* in Ihre Einrichtung.

Qualifizierung durch Fortbildung

Wählen Sie zwischen eintägigen *Informationsveranstaltungen* und verschiedenen mehrtägigen *Qualifizierungsmaßnahmen*. Auf Wunsch führen wir unsere verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen auch im Rahmen von maßgeschneiderten Angeboten in Ihrer Einrichtung durch (Inhouse). So bleiben Sie in Ihrer Personalplanung flexibel und sichern sich dennoch spürbare Entlastung für Ihr(e) Team(s).

Supervision

Im Zuge der Arbeit mit belasteten und traumatisierten Kindern unterstützen wir Sie zusätzlich durch professionelle *Fallsupervision*.

Weitere Informationen zu den Inhalten und der regionalen Ausgestaltung finden Sie auf unseren jeweiligen Internetseiten oder unter www.tik-sh.de

